

PRESSEMITTEILUNG

8. JANUAR 2018 / 2 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: SPERRUNG DER ZUGANGSBRÜCKE

Festungsrueine Hohenneuffen

Brückensanierung am Hohenneuffen: Wegreparaturen bis zum Saisonbeginn

Der Weg auf den Hohenneuffen muss saniert werden: Seit Jahresbeginn ist die Brücke betroffen, über die der Zufahrtsweg zur Festungsrueine geht. Die Festung hat, ganz in der Tradition der wehrhaften Burgenarchitektur, nur diesen einen Zugang. Der Hohenneuffen muss daher ab sofort bis zum 29. März 2018 komplett gesperrt werden. Auch die Gastronomie bleibt in diesem Zeitraum geschlossen, eine Besichtigung der Ruine ist nicht möglich.

DER HOHENNEUFFEN WIRD GESCHLOSSEN

Seit acht Monaten gehört die mächtige Festungsrueine am Albrauf zu den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg: Im April 2017 übernahm der größte Anbieter im Bereich des Kulturtourismus in Südwestdeutschland die Betreuung. Das zweite Jahr bei den Staatlichen Schlössern und Gärten beginnt mit einer Einschränkung: Der Zugang zum Hohenneuffen muss umfassend saniert und gesichert werden. Dabei wird auch die Brückenkonstruktion auf dem Weg zur Festung saniert – das Nadelöhr auf dem Weg hoch in die Festung. Wie zu Zeiten, als der Hohenneuffen als Burg angelegt wurde, gibt es nur einen Zugang zur Festung. „Wir müssen daher die Burgruine während der notwendigen Bauarbeiten schließen“, erklärt Janna Almeida, als Leiterin der Schloss- und Klosterverwaltung Bebenhausen auch für den Hohenneuffen zuständig.

ARBEITEN BIS OSTERN ABGESCHLOSSEN

Durchgeführt werden die umfangreichen Sanierungsarbeiten vom Amt Ludwigsburg von Vermögen und Bau Baden-Württemberg. Die Sanierungsfachleute des Bauamtes gehen von einem planmäßigen Verlauf aus. Unter anderem wird dabei ein frostsicherer Spezialmörtel eingesetzt, der zumindest

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeige-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

8. JANUAR 2018 / 2 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: SPERRUNG DER ZUGANGSBRÜCKE

ein Stück Unabhängigkeit vom Winterwetter am Albtrauf gibt. Terminiert ist der Abschluss der Arbeiten für den 29. März; rechtzeitig zu den Osterfeiertagen soll wieder geöffnet werden. „Wir sind froh, dass sich diese notwendigen Arbeiten in die besucherschwachen Monate vor dem Beginn der Saison legen lassen“, erklärt Janna Almeida. „So kann mit dem Karfreitag die Besuchersaison beginnen.“ Am 30. März 2018 öffnet nicht nur die Ruine ihre Tore: Auch die Burggastronomie im Restaurant Vetter empfängt damit pünktlich zum Saisonbeginn ihre Gäste.

DER HOHENNEUFFEN AUF DER CMT UND IM THEMENJAHR 2018

Für die Saison 2018 erwarten die Staatlichen Schlösser und Gärten eine verstärkte Aufmerksamkeit und mehr Besucherinnen und Besucher. Der Grund dafür: Erstmals ist der Festungsberg am Albtrauf bei allen Marketingmaßnahmen der Organisation dabei. Der erste Schritt in diese Richtung ist die CMT, die große Tourismusmesse vom 13. bis zum 21. Januar 2018 in Stuttgart. Außerdem wird der Hohenneuffen eine prominente Rolle beim Themenjahr der Staatlichen Schlösser und Gärten spielen: „Von Tisch und Tafel“ heißt das Motto 2018, mit zahlreichen Veranstaltungen rund ums historische Essen und Trinken, um Tafelkultur und Fastenzeiten und um Hunger und Überfluss von der Zeit der Römer bis zum Ende der Monarchie vor 100 Jahren.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeige-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).